

Es geht ums Ganze:
Forschen im Dialog von
Wissenschaft und Praxis

Programmheft zur
11. Wissenschaftstagung
Ökologischer Landbau

Justus-Liebig-Universität
Gießen, 16.-18. März 2011



Veranstalter:



Die 11. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau wird maßgeblich vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt.



Inhalt

ORGANISATORISCHES	1
PROGRAMMÜBERSICHT	2
EXKURSIONEN	3
ERÖFFNUNGSPLENUM	8
FACHSEKTIONEN I – 13:45 BIS 15:15 UHR	9
POSTERSEKTION I – 15:45 BIS 16:15 UHR	10
POSTERSEKTION II – 16:15 BIS 16:45 UHR	12
FACHSEKTIONEN II – 17:00 BIS 18:30 UHR	14
ABENDEMPFANG	15
FACHSEKTIONEN III – 8:30 BIS 10:00 UHR	16
FACHSEKTIONEN IV – 10:30 BIS 12:00 UHR	17
DIALOGWORKSHOPS I – 13:30 BIS 15:30 UHR	19
DIALOGWORKSHOPS II – 16:00 BIS 18:00 UHR	20
POSTERSEKTION BÖL-MILCHVIEHPROJEKT – 18:00 BIS 19:00 UHR	21
KONFERENZDINNER	22
FACHSEKTIONEN V – 8:30 BIS 10:00 UHR	23
FACHSEKTIONEN VI – 10:30 BIS 12:00 UHR	24
ABSCHLUSSPLENUM	25
WEGBESCHREIBUNGEN	26
VERANSTALTER	27



Tagungsbüro

Im Foyer des Haus A des Philosophikum II finden Sie unser Tagungsbüro. Hier können Sie sich anmelden und wir beantworten gerne Ihre Fragen zur Tagung und zur Stadt.

Das Tagungsbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 15:00 Uhr

Garderobe

Direkt rechts neben dem Haupteingang zum Haus A finden Sie die Garderobe. Hier können Sie sowohl Ihre Jacken, als auch Ihr Gepäck zur Aufbewahrung abgeben.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass wir für die Garderobe und Inhalte keine Haftung übernehmen können.

Computer & Internet

In den Räumen der Zweigbibliothek im Philosophikum II befindet sich ein öffentlicher Rechnerraum, welchen Sie täglich zwischen 08:30 und 21:00 Uhr gerne nutzen können.

Weiterhin wird für die Tagung ein eigenes WLAN-Netzwerk (ugitag) bereitgestellt. Die Zugangsdaten erfahren sie vor Ort im Tagungsbüro. Besucher, deren Heimatuniversitäten im eduroam-Projekt teilnehmen, können sich wie folgt mit Ihren gewohnten Zugangsdaten im eduroam-Netzwerk anmelden: *Benutzerkennung@hochschule-des-gastes.de* (z.B. *crts01@fh-giessen.de*). Sie verwenden Ihr übliches Passwort.



Programmübersicht

Dienstag 15. März 2011

- Vormittag: Anreise
- ab 13:00 Uhr: Exkursionsangebot
- 20:00: Führung durch das Liebig-Museum

Mittwoch 16. März 2011

- 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Eröffnungsveranstaltung im Plenum
- Mittagspause
- 13:45 Uhr bis 15:15 Uhr: Fachsektionen
- Kaffeepause
- 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr: Postersektionen
- 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr: Fachsektionen
- ab 19:00 Uhr: Abendempfang in der Aula der Universität

Donnerstag 17. März 2011, „Dialog von Wissenschaft und Praxis“

- 08:30 Uhr bis 10:00 Uhr: Fachsektionen
- Kaffeepause
- 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr: Fachsektionen mit besonderem Praxisbezug
- Mittagspause
- 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr: Workshops „Dialog von Wissenschaft und Praxis“
- Kaffeepause
- 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Workshops „Dialog von Wissenschaft und Praxis“
- 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr: Postersektion BÖL-Milchviehprojekt
- ab 19:00 Uhr: Konferenzdinner in der Kongresshalle Gießen

Freitag 18. März 2011

- 08.30 Uhr bis 10:00 Uhr: Fachsektionen
- Kaffeepause
- 10.30 Uhr bis 12:00 Uhr: Fachsektionen
- 12:15 Uhr bis 13:45 Uhr: Abschlussveranstaltung im Plenum

Exkursionen

Die Exkursionen, die am 15. März im Vorfeld der 11. Wissenschaftstagung stattfinden, bieten den Teilnehmern einen Einblick in verschiedene Bereiche des hessischen Ökosektors. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, den Gladbacherhof, Lehr- und Versuchsbetrieb der Universität Gießen samt der dort bearbeiteten Projekte zu besuchen, eine Tour zu den hessischen Säften und (Apfel-)Weinen zu machen, die Böden und landwirtschaftlichen Betriebe der mittelhessischen Agrarräume zu erkunden oder das Öko-Vermarktungskonzept des Familienbetriebs tegut..., bei Besuchen in einer Filiale und der Zentrale, kennen zu lernen. Alle Exkursionen finden am 15. März statt und beginnen um 13:00 Uhr. Abfahrt- und Ankunftsort für alle Exkursionen ist an der Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße.

Exkursion 1: Gladbacherhof

Ziel: Lehr- und Versuchsbetrieb Gladbacherhof, Villmar, Betriebsbesichtigung mit Schwerpunkt Milchviehherde

Beginn: 13:00 Uhr Abfahrt Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße

Ende: ca. 18:00 Uhr Ankunft Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße

Exkursionsleitung: Prof. Leithold, Herr Schmidt-Eisert, Herr Schulz

Der Lehr- und Versuchsbetrieb Gladbacherhof der Universität Gießen wird seit 1983 ökologisch bewirtschaftet und ist dem Bioland Verband angeschlossen. Der Betrieb liegt im nordwestlichen Taunus bei Villmar an der Lahn und wirtschaftet auf überwiegend lehmigen Schluffböden in einer achtfeldrigen Fruchtfolge. Neben 101 ha Ackerland und 58 ha Grünland werden 90 schwarzbunte Milchkühe mit dem Zuchtziel Lebensleistung gehalten. Herr Schmidt-Eisert wird als Administrator des Gladbacherhofes bei einem Rundgang den Betrieb vorstellen. Verbunden mit der Stallbesichtigung werden einzelne Tiere und eine Kuhfamilie vorgestellt. Am Gladbacherhof wird im Rahmen eines interdisziplinären BÖL-Projektes zum Thema „Stoffwechselstörungen und Eutererkrankungen unter der Berücksichtigung von Grundfuttererzeugung, Fütterungsmanagement und Tierhaltung“ geforscht. Informationen und Ergebnisse hierzu werden von Dr. Kerstin Barth und Jan Brinkmann vorgestellt. Franz Schulz, Versuchsfeldleiter, wird einen Überblick über die laufenden acker- und pflanzenbaulichen Versuche des Gladbacherhofes geben.



Dienstag, 15. März 2011

Exkursion 2: „Vom Saft zum Wein“ – die Öko-Exkursion für Genießer

Ziel: Öko-Weingüter in Wetterau und Rheingau

Beginn: 13:00 Uhr Abfahrt Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße

Ende: ca. 22:30 Uhr Ankunft Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße

Exkursionsleitung: Herr Zebunke

Bitte beachten Sie: Für das Weinmenü und die Weinprobe am Abend wird ein zusätzlicher Unkostenbeitrag von ca. 30 € fällig, der während der Exkursion im Bus eingesammelt wird.

Die Route führt uns von Gießen entlang des Taunus in den Rheingau. Im Taunusvorland erleben wir eine der ältesten Kulturlandschaften Europas, die vor allem durch den Obstanbau geprägt wurde. Das typisch hessische Produkt hierzu sind Apfelwein und Apfelsaft. Das erste Ziel ist der Obsthof Schneider im ländlichen Frankfurter Vorort Nieder-Erlenbach. Auf seinen Obstwiesen und Feldern pflanzt, pflegt und beerntet Andreas Schneider mit seinem Team auf einer Fläche 13 Hektar 14 verschiedene Obstarten in 165 Sorten. Ebenso vielfältig ist das Angebot seiner Obstweine und -Säfte. Zusammen mit jungen Gastronomen der Region hat Andreas Schneider viel für den Erhalt der Streuobstwiesen durch ihre Nutzung getan. Im Rheingau, einem der beiden hessischen Weinanbaugebiete besuchen wir den Demeter-Winzer Peter-Jakob Kühn. Seine Weine werden seit Jahren hoch prämiert und von der Spitzengastronomie und der Deutschen Bahn geordert. Noch in der Umstellung aber auch immer nahe am Markt befindet sich der Gastgeber für unser Weinmenü, der traditionsreiche Prädikatswinzer Hans Lang. Neben seinen Erzeugnissen können auch noch die einiger anderer EcoVin-Betriebe der Regionalgruppe Rheingau verkostet werden.



Exkursion 3: Agrarräume Mittelhessens

Ziel: Agrargeographische Rundreise über Lich und Bad Vilbel

Beginn: 13:00 Uhr Abfahrt Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße

Ende: ca. 18:30 Uhr Ankunft Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße

Exkursionsleitung: Prof. Harrach, Herr Schindler

Aus dem Gießener Becken fahren wir zunächst in den Vorderen Vogelsberg, ein walddreieiches Basaltgebiet. Auf dem Osthang des Abachtales wird der tiefgründige Lößboden am Albacher Hof als Acker genutzt. Die ursprünglich weit ausgedehnte Parabraunerde wurde auf den steileren Hängen so stark erodiert, dass gegenwärtig Pararendzina und Kolluvisol großflächig vorkommen. Seit mehr als 20 Jahren wird die erosionsanfällige Ackerfläche des Albacher Hofes pfluglos bewirtschaftet. Durch die enorme Zunahme der Regenwurmaktivität konnte die Bodenerosion völlig eingedämmt werden. Die günstige Bodenstruktur wird in zwei Profilgruben (erodierte Parabraunerde und Kolluvisol) demonstriert.

Auf der Weiterfahrt durchqueren wir die Bördelandschaft der Wetterau, eine von fruchtbaren Lößböden dominierte Beckenlandschaft zwischen Vogelsberg und Taunus. In der südlichen Wetterau erreichen wir den Dottenfelderhof bei Bad Vilbel, in der ehemaligen Aue der Nidda. Die Betriebsgemeinschaft Dottenfelderhof wird seit 1968 ökologisch bewirtschaftet und ist Mitglied im Demeter Verband. Verbunden mit einem kleinen Imbiss wird der Betrieb und die Züchtungsarbeit vorgestellt. Am Standort sind Landwirtschaft mit angeschlossener Verarbeitung und Vermarktung eng verbunden mit der Landbauschule und der Forschungs- und Züchtungsarbeit. Die 154 ha landwirtschaftliche Nutzfläche werden von unterschiedlichen Bodentypen charakterisiert, welche entsprechend die Nutzung beeinflussen. Am Versuchsfeld wird ein Auenpseudogley mit mancherlei Bewirtschaftungsschwierigkeiten demonstriert.



Dienstag, 15. März 2011

Exkursion 4: Besuch einer tegut Filiale und der tegut-Zentrale in Fulda

Ziel: Fulda

Beginn: 13:00 Uhr Abfahrt Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße

Ende: ca. 18:00 Uhr Ankunft Abzweigung Otto-Behagel-Straße zur Rathenaustraße

Exkursionsleitung: Frau Dr. Williges

Mit guten Lebensmitteln verantwortungsvoll handeln, lautete schon vor rund 60 Jahren der Grundsatz des Kaufmanns Theo Gutberlet. In nunmehr dritter Generation wird tegut... heute von seinem Enkel Thomas geführt, der die Unternehmensphilosophie getreu dem Vorbild des Firmengründers in die Tat umsetzt und heute rund 6200 Mitarbeiter in über 320 Märkten beschäftigt. Seit 1981 wird in den tegut... Märkten kontinuierlich ein Angebot an Lebensmitteln aus ökologischem Anbau aufgebaut. Heute werden dem Kunden in der Bandbreite ca. 3000 Produkte aus ökologischem Landbau in den tegut... Märkten angeboten. Damit ist tegut... Partner in der Region für viele Landwirte und Gärtner. Sven Euen wird einen tegut... Markt in Fulda vorstellen und insbesondere auf das Öko-Sortiment eingehen. Mit diesem Eindruck aus der Vermarktung folgt ein Besuch der tegut...Zentrale. In Vorträgen wird über die Firmengeschichte insbesondere im Hinblick auf den Aufbau der Öko-Vermarktung berichtet und es werden Projekte zum Ökolandbau vorgestellt.

Dienstag, 15. März 2011



Experimentalvorlesung im Liebig-Museum

Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Liebig-Museum, Liebigstr. 12, 35390 Gießen

Chemiemuseum in Gießen

Das Justus-Liebig-Museum ist das historische Labor des Chemikers Justus von Liebig, in dem er von 1824 bis 1852 gewirkt hat. Zunächst blieb das Laboratorium aus reinem Geldmangel, dann aber im Wesentlichen auf Grund der Umsicht einzelner Personen quasi unverändert erhalten. Es wird heute als ein Glücksfall verstanden, so dass das Liebig-Laboratorium zu den 10 wichtigsten Museen für die Geschichte der Chemie gezählt wird. Um die historische Bausubstanz zu erhalten, sind große finanzielle Anstrengungen notwendig, die durch die Justus Liebig-Gesellschaft zu Giessen e.V. auf Grund von Beiträgen und Spenden erbracht werden. In Würdigung dieser Anstrengungen wurde das Museum in das Programm „Historische Stätten der Chemie“ aufgenommen.

Experimentalvorlesung

Im historischen Hörsaal des Museums

Besonders die Experimentalvorlesungen von Herrn Studiendirektor i.R. Erwin Glaum machten das Liebig Museum weit über Hessen hinaus bekannt. Zahlreiche Fernseheteams waren im Museum zu Gast, um sich von ihm verzaubern zu lassen, wenn er ganz im Stile der Zeit Liebigs seine Experimente im Frack vorführte. Noch heute hängen sein Frack und sein Zylinder an der Garderobe des Auditoriums. Seine Nachfolger als Museums-Experimentatoren überlassen Herrn Glaum ehrfurchtsvoll dieses Markenzeichen.



Mittwoch, 16. März 2011

Eröffnungsplenum

Zeit: 9:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Justus-Liebig-Universität Gießen, Philosophikum II, Audimax
Karl-Glöckner-Str. 21, Haus A, 35394 Gießen

1. Eröffnung und Einführung
Prof. Dr. Günter Leithold

2. Begrüßung durch den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

3. Ansprache der Hessischen Staatsministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Frau Lucia Puttrich

4. Ansprache durch Herrn Wolfgang Reimer, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

5. Ansprache des Studiendekans des Fachbereichs Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement
Prof. Dr. Hermann Boland

6. Kaffeepause

7. Keynote: „Warum es ums Ganze geht? – Dynamische Nachhaltigkeit als Leitlinie für den Weg in die Zukunft“
Sprecher: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Dürr – Träger des Alternativen Nobelpreises

8. Keynote: „Sinnvoll für Mensch und Erde“
Sprecher: Prof. Dr. Götz E. Rehn – Gründer und Geschäftsführer der Alnatura Produktions- und Handels GmbH



Fachsektionen I – 13:45 bis 15:15 Uhr

Tierhaltung - allgemein Leitung: Herold, P. Raum: A 025	Die Gruppenhaltung der säugenden Sau kann empfohlen werden	<i>Bussemas, R.</i>
	Muttergebundene Aufzucht in der Milchviehhaltung - langfristige Auswirkungen auf Verhalten und Wohlbefinden	<i>Wagner, K.,</i>
	Haltung von behornten und hornlosen Milchziegen in Großgruppen	<i>Waiblinger, S.,</i>
	Arbeitszeitbedarf in der Kleinwiederkäuerhaltung	<i>Heitkämper, K.</i>
Märkte und Marktentwicklung Leitung: Oppermann, R. Raum: B HS	Werte ökologischer Lebensmittel: Anforderungen an eine erfolgreiche Kommunikation mit Verbrauchern	<i>Zander, K.</i>
	Bio-Lebensmittel als ein Baustein nachhaltiger Schulverpflegung – ein europäischer Vergleich	<i>Nölting, B.</i>
	Entwicklungsstand und Funktionsweise der Beschaffungs- und Lieferantenmärkte für ökologische Lebensmittel in der deutschen Außer-Haus-Verpflegung	<i>Niessen, J.</i>
	Unterscheiden sich die Haushaltsprofile von Biokäufern verschiedener Warengruppen?	<i>Schröck, R.</i>
Nachwachsende Rohstoffe und Energie Leitung: Stinner, W. Raum: A 109	Energetische Nutzung extensiver Grünlandflächen in Überschwemmungsgebieten von Fließgewässern im Rahmen des Verbundprojektes KLIMZUG Nordhessen	<i>Richter, F.</i>
	Einsatz konventionell erzeugter Kosubstrate zur Biogasgewinnung im Öko-Landbau	<i>Siegmeier, T.</i>
	Direkter und indirekter Energieeinsatz bei biologischen Betrieben unterschiedlicher Produktionsrichtungen	<i>Moitzi, G.</i>
	Energiepflanzenanbau zur Biogaserzeugung im Ökologischen Landbau – Ergebnisse aus dem Versuch ÖKOVERS	<i>Klingebiel, L.</i>
Nährstoffversorgung und Ressourcenausnutzung Leitung: Müller, T. Raum: C HS	Kurzfristige Wirkungen organischer Düngemittel mit unterschiedlichem C/N-Verhältnis auf den Ertrag von Ackerbohne (<i>Vicia faba</i> L.) und nachfolgender Kultur Winterweizen (<i>Triticum aestivum</i> L.) sowie Unkrautwachstum	<i>Lux, G.</i>
	Umsatz von Kompost N in einer biologischen Modellfruchtfolge Ein Vergleich direkter und indirekter ¹⁵ N Tracermethoden	<i>Mayer, J.</i>
	Auswirkungen unterschiedlicher S Versorgungszustände auf den N Flächenertrag eines Luzerne-Kleegrasbestandes	<i>Fischinger, S.A.</i>
	Wie Phosphor im Organischen Landbau zukünftig düngen? Wirkung von Phosphatdüngung und Phosphatform im Organischen Landbau	<i>Steffens, D.</i>
Pflanzenzüchtung und Sortenfragen Leitung: Müller, K.-J. Raum: A 110	Produktivität verschiedener Soja-Sorten in Bayern	<i>Urbatzka, P.,</i>
	Selektion auf Methioninreichtum des Samenproteins bei heimischen Leguminosen	<i>Schumacher, H.</i>
	Ergebnisse der Prüfung aktuell zugelassener deutscher und österreichischer Hafersorten auf Flugbrandresistenz sowie Evaluierung von Inokulationsverfahren	<i>Schmehe, B.</i>
	Aufbau einer Sammlung (Erhaltungszuchtbank) für samenfeste Gemüsesorten als Basis für ökologische <i>On-farm</i> -Züchtung	<i>Fleck, M.</i>



Mittwoch, 16. März 2011

Postersektion I – 15:45 bis 16:15 Uhr

Kleine Wiederkäuer - Ziegen Leitung: Schick, M. Ort: Audimax-Foyer	"Feed less Food" - Kraffutterminderte Ziegenmilchproduktion	Rahmann, G.	1.1
	Parasitenbelastung in Ziegenbetrieben: Jahreszeitliche und haltungsbedingte Einflüsse	Podstatzky, L.	1.2
	Fiebmessen bei Ziegen durch elektronische Tierkennzeichnung - geht das?	Georg, H.	1.3
	Untersuchung zur Verträglichkeit der elektronischen Tierkennzeichnung bei Ziegenlämmern ab der Geburt	Georg, H.	1.4
	Entwicklung eines Serum- und Milch-ELISAs zum Nachweis der Infektion mit Magen-Darm-Strongyloiden bei Ziegen	Biedermann, I.	1.5
	Untersuchung zu Euterinfektionen in der Früh-laktation bei Milchziegen	Stuhr, T.	1.6
Betriebswirtschaft und Beratung Leitung: Möller, D. Ort: Audimax-Foyer	Rentabilität vegetabiler Düngemittel im ökologischen Gemüsebau am Beispiel eines süddeutschen Gemischtbetriebes	Hummel, A.	2.1
	Wirtschaftlichkeit ökologischer Milchviehhaltung bei unterschiedlichem Weideumfang – 5-jährige Auswertung	Leisen, E.	2.2
	Bedürfnisse von Junglandwirten und ihre Wünsche an die Jugendarbeit der ökologischen Anbauverbände	Nobelmann, M.	2.3
	Wie beurteilen Landwirtschaftsschüler die Zukunft des Ökolandbaus?	Ferjani, A.	2.4
Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsbewertung, Klimaschutz - Treibhausgasemissionen Leitung: Christinck, A. Ort: Audimax-Foyer	Einfluss der Spaltenbodenreinigung in einem Rinderstall auf die Ammoniakemissionen	Retz, S.	3.1
	BIOBIO – Betriebsmanagement-Indikatoren für Biodiversität in biologischen und extensiven Anbausystemen	Arndorfer, M.	3.2
	Ansätze zur nachhaltigen Sicherung der botanischen Artenvielfalt auf Schutzäckern – eine Aufgabe für Biobetriebe?	van Elsen, T.	3.3
	Datengrundlagen für treibhausgasrelevante Emissionen und Senken in landwirtschaftlichen Betrieben Ost-Österreichs	Kasper, M.	3.4
Bodenqualität und Produktivität Leitung: Jörgensen, R. Ort: Audimax-Foyer	Effekt von Biogas-Fruchtfolgen und Biogas-Gülle auf Bodenstruktur und weitere Bodeneigenschaften	Reents, H. J.	4.1
	Förderung von arbuskulären Mykorrhizapilzen in einer Chenopodiaceae - Mais Fruchtfolge durch Untersaaten	Berset, E.	4.2
	Praktische Erfahrungen bei der Erfassung der räumlichen Variabilität von pH-Werten in Ackerböden durch das Online-Messverfahren Veris MSP	Kramer, E.	4.3
	Tastversuch: Vergleichende ökologische und agronomische Untersuchungen zum Einsatz von Arbeitspferden und herkömmlicher Technik (Traktor) im Kartoffelanbau	Schröter, I.	4.4
	Auswirkung differenzierter mechanischer Bodenbelastungen auf die Erträge von Erbse, Hafer und Erbse-Hafer-Gemenge	Wild, M.	4.5

Fortsetzung auf nächster Seite

Einen Übersichtsplan zu den einzelnen Postersektionen finden Sie auf der letzten Seite.



Postersektion I – 15:45 bis 16:15 Uhr (Fortsetzung)

Pflanzenbau allgemein Leitung: Fritz, J. Ort: Audimax-Foyer	Einfluss der Saatstärke auf Kornertrag und Qualität bei Triticale	<i>Urbatzka, P.</i>	5.1
	Strategien zur Regulierung der Ackerkratzdistel (<i>Cirsium arvense</i>) im Ökologischen Landbau	<i>Haase, T.</i>	5.2
	Prüfung bislang wenig berücksichtigter agronomischer Merkmale bei ökologisch erzeugten Kartoffeln	<i>Haase, T.</i>	5.3
	Untersuchungen zur Wirkung von alternativen Saatgutbehandlungsmitteln gegen den Schneeschimmel an Weizen	<i>Vogt-Kaute, W.</i>	5.4
	Probiotische Aspekte des Auftretens der Ackerkratzdistel (<i>CIRSIIUM ARVENSE</i> (L.) SCOP.) im Lichte eines ganzheitlichen Forschungsansatzes	<i>Heilmann, H.</i>	5.5
Pflanzenbau Feldgemüse und Wein Leitung: Kauer, R. Ort: Audimax-Foyer	<i>Bremia lactucae</i> an Salat - Erarbeitung einer Entscheidungshilfe zur Sortenwahl	<i>Gärber, U.</i>	6.1
	Einfluss verschiedener weinbaulicher Bewirtschaftungssysteme auf die photosynthetische Leistung der Rebe (<i>Vitis vinifera</i> ssp. Riesling)	<i>Döring, J. R.</i>	6.2
	Wirkung verschiedener Pflanzenschutzmittel auf Samtflecken (<i>Cladosporium fulvum</i>) bei Tomaten	<i>Gallmeister, A.</i>	6.3
	Reben an verschiedenen Standorten sind unterschiedlich anfällig gegen falschen Mehltau und unterscheiden sich in der Expression von Krankheits-Verteidigungs-Genen	<i>Tamm, L.</i>	6.4
Richtlinien und Zertifizierung Leitung: Mäder, R. Ort: Audimax-Foyer	Zertifizierung von Außer-Haus-Verpflegung - Offizielle Statements und Untersuchungsdaten einiger europäischer Zertifizierungsstellen	<i>Strassner, C.</i>	7.1
	Analyse von Initiativen und Richtlinien zum Tierschutz/Tierwohl in Europa (einschließlich Bio-Richtlinien)	<i>Schmid, O.</i>	7.2
	Bio-Zertifizierung von Verpflegungseinrichtungen in den iPOPY- Ländern - ein Überblick mit Hilfe von Experten-Interviews	<i>Lukas, M.</i>	7.3
Lebensmittel und Marketing Leitung: Beck, A. Ort: Audimax-Foyer	Verbrauchervertrauen in Biolebensmittel	<i>Boland, H.</i>	8.1
	Wie lässt sich das Vertrauen der Konsumenten in Bio-Lebensmittel erhöhen?	<i>Stolz, H.</i>	8.2
Rinder Leitung: Brinkmann, J. Ort: Audimax-Foyer	Kalbinnenmast im Grünland (Weide, Heu, Grassilage) - Einfluss auf tierische Leistungen und Fleischqualität	<i>Velik, M.</i>	9.1
	Nachkommenvergleich von HF-Bullen unterschiedlicher Populationen in Weidebetrieben im Zeitraum 2010-2021	<i>Leisen, E.</i>	9.2
	Praxiserhebung zur Mineralstoffütterung in der biologisch-dynamischen Milchviehhaltung unter besonderer Berücksichtigung des Phosphors	<i>Ivemeyer, S.</i>	9.3
	Untersuchung zur Beziehung zwischen dem Fütterungsmanagement und der Wirtschaftlichkeit von ökologisch gehaltenen Milchkühen?	<i>Volling, O.</i>	9.4
	Einfluss der Kräuterfütterkomponente eines kommerziellen Ergänzungsfuttermittels auf Serumparameter, Fruchtbarkeit und Langlebigkeit von Milchkühen	<i>Walkenhorst, M.</i>	9.5
	Herzfrequenzen im Melkstand von konventionell und muttergebunden aufgezogenen Färsen	<i>Georg, H.</i>	9.6
	Beurteilung alternativer Schlachtmethoden im Hinblick auf die Verringerung der Frucht von Rindern	<i>Trampenau, L.</i>	9.7



Mittwoch, 16. März 2011

Postersektion II – 16:15 bis 16:45 Uhr

Geflügel und Kleine Wiederkäuer - Schafe Leitung: Keppler, C. Ort: Audimax-Foyer	Haltung von Milchschaafen in Deutschland	Müller, M.	10.1
	Einsatz einer Kräutermischung in der Lämmermast – Einfluss auf Kokzidienausscheidung und Gewichtsentwicklung	Podstatzky, L.	10.2
	Erfahrungen mit vollmobilen Hühnerställen in Deutschland	Fuhrmann, A.	10.3
Politische Rahmenbedingungen, Märkte und Marktentwicklung Leitung: Oppermann, R. Ort: Audimax-Foyer	Produktions- und Marktstrukturen für ökologische Äpfel	Zander, K.	11.1
	Von der Lieferkette zum Wertschöpfungsnetzwerk: Systemanalyse für Veränderungsprozesse	von Allwörden, A.	11.2
	Determinants of economic growth in organic farming: the case of Bavaria and Baden-Württemberg	Brenes M.	11.3
	Bewertung der Nachhaltigkeit der biologischen Landwirtschaft in der Schweiz durch Experten	Schader, C.	11.4
Nährstoffversorgung und Ressourcenausnutzung Leitung: Kautz, T. Ort: Audimax-Foyer	Mischanbau von Winterraps und Wintererbse zur Erhöhung der Ressourcenausnutzung	Urbatzka, P.	12.1
	Nährstoffgehalte ökologischer Wirtschaftsdünger	Paulsen, H. M.	12.2
	Zur Bedeutung der Wirtschaftsdünger für die Treibhausgasbilanz ökologischer und konventioneller Betriebe	Blank, B.	12.3
	Wirkung verschiedener Leguminosen als Untersaat im Vergleich zur Stoppelsaat auf Ertrag und Qualität der Deckfrucht Winterroggen und der Folgefrucht Hafer	Urbatzka, P.	12.4
	Methoden zur Messung der Wasserökonomie von Luzernepflanzen im Trockengebiet	Schweinzer, A.	12.5
	Effekte von Kompostapplikationen auf Fußkrankheiten und Grünmasseertrag von Wintererbsen	Finckh, M. R.	12.6
	Einfluss der Bodenbearbeitung und einer Untersaat mit Erdklee auf Ertragsbildung und N ₂ -Fixierleistung der K	Stieber, J.	12.7
Bodenbearbeitung Leitung: Haase, T. Ort: Audimax-Foyer	Leguminosen als Zwischenbegrünung im ökologischen Ackerbau mit konservierender Bodenbearbeitung	Dorn, B.	13.1
	Mischfruchtanbau von Wintererbsen mit Raps oder Triticale bei flach- und tiefwendender Bodenbearbeitung	Gronle, A.	13.2
	Bodenbearbeitung im Ökolandbau - eine Betriebsumfrage	Wilhelm, B.	13.3
Pflanzenbau - Körnerleguminosen Leitung: Neuhoff, D. Ort: Audimax-Foyer	Lentil-barley mixed cropping with different lentil varieties and sowing dates	Gruber, S.	14.1
	Effekte temporärer Direktsaat von Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> sp.) auf die Segetalflora im Ökologischen Landbau	Massucati, L.	14.2
	Sortenscreening frühabreiferer Sojabohnensorten im ökologischen Landbau	Hüsing, B.	14.3
	Optimierung der Unkrautbekämpfung in Körnererbsen	Verschwele, A.	14.4

Fortsetzung auf nächster Seite

Einen Übersichtsplan zu den einzelnen Postersektionen finden Sie auf der letzten Seite.



Postersektion II – 16:15 bis 16:45 Uhr (Fortsetzung)

Grünland - Produktivität und Umwelt Leitung: Loges, R. Ort: Audimax-Foyer	Zur Bedeutung der Futterqualitäten für die Treibhausgasbilanz ökologischer und konventioneller Milchviehbetriebe	<i>Kassow, A.</i>	15.1
	Methoden zur Verbesserung der Vegetationszusammensetzung in ökologisch bewirtschaftetem Dauergrünland	<i>Lange, G.</i>	15.2
	Ampferbekämpfung mittels Heissdampf	<i>Latsch, R.</i>	15.3
Soziale Leistungen, Regionalentwicklung und Kulturlandschaftsschutz Leitung: Häring, A. Ort: Audimax-Foyer	Innovative Fallbeispiele Sozialer Landwirtschaft in Deutschland	<i>Kalisch, M.</i>	16.1
	Soziale Landwirtschaft in deutschen Camphill -Dorfgemeinschaften und deren Ansätze zur Natur- und Landschaftsentwicklung	<i>Jaenichen, A.</i>	16.2
	Soziale Landwirtschaft als Lebens- und Arbeitsbereich für Menschen mit Autismus im Erwachsenenalter	<i>Nagel, S.</i>	16.3
	Community Supported Agriculture (CSA) - ein nachhaltiges Konzept für ländliche Räume	<i>Kraiß, K.</i>	16.4
	Umweltbewusstsein durch Schulbauernhöfe - Ergebnisse einer qualitativen Fallstudie	<i>Schmid, J.-S.</i>	16.5
Lebensmittel - Qualität Leitung: Schneider, K. Ort: Audimax-Foyer	Untersuchungen zur Qualitätsoptimierung von Babyglaskost	<i>Meischner, T.</i>	17.1
	Untersuchungen von Salatrauke (<i>Eruca sativa</i>) mit den drei bildschaffenden Methoden Kupferchloridkristallisation, Steigbildmethode und Rundfilterchromatographie	<i>Fritz, J.</i>	17.2
	Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration: Verbraucherakzeptanz	<i>Heid, A.</i>	17.3
	Aushandlungsprozesse auf Augenhöhe - Hilfestellungen zur Umsetzung der EU-Hygieneverordnung durch Biobetriebe mit handwerklicher Fleischverarbeitung	<i>Fink-Keßler, A.</i>	17.4
	Öko-Lebensmittel - das komplexe Zusammenspiel von Einflussfaktoren und Auswirkungen	<i>Rösch, T.</i>	17.5
	Bio-Schulmilch als Chance für regionale Bio-Molkereien? – dargestellt am Beispiel Berlin	<i>Stiffel, B.</i>	17.6
	Einfluss von Einstrahlungsintensität, Stickstoffangebot, Düngungsverfahren und Hornkieselapplikation auf den Nitrat-, Ascorbinsäure- und Glucosinolatgehalt bei Salatrauke (<i>Eruca sativa</i>)	<i>Athmann, M.</i>	17.7
Schweine Leitung: Bussemas, R. Ort: Audimax-Foyer	Vergleich des Erregerspektrums bei an Durchfall erkrankten und klinisch gesunden Absetzferkeln auf ökologisch wirtschaftenden Ferkelerzeugerbetrieben	<i>Werner, C.</i>	18.1
	Aktuelle Tiergesundheitssituation in ausgewählten Betrieben der ökologischen Schweinehaltung	<i>Sommer, H.</i>	18.2
	Hygienemanagement und Endoparasitenbefall auf 17 ökologisch wirtschaftenden Schweinemastbetrieben in Deutschland	<i>Werner, C.</i>	18.3
	Variation von Fermentationsparametern in der Schweineernährung	<i>Sappok, M.</i>	18.4



Mittwoch, 16. März 2011

Fachsektionen II – 17:00 bis 18:30 Uhr

Geflügel Leitung: Knierim, U. Raum: A 025	Ansätze zu Alternativen in der Geflügelzucht	Hörning, B.
	Einfluss der täglichen Zunahme und des Körpergewichtes auf die Tiergesundheit von langsam wachsenden Masthühnern unter ökologischen Bedingungen – Eine Feldstudie	Keppler, C.
	Einfluss unterschiedlicher Fütterungsintensität und Haltungsform auf die Mastleistung und den Schlachtkörperwert von langsam oder schnell wachsenden Genotypen in der ökologischen Putenmast	Bellof, G.
	Untersuchung der Eignung heimischer Grünlandarten für die Bepflanzung von Legehennen-Auslaufflächen	Breitsameter, L.
Praxisforschung Leitung: Patzel, N. Raum: B HS	Evaluierung praxisorientierter Ökolandbauforschung	Wolf, B.
	Einflussfaktoren auf Soziale und Gesellschaftliche Lernprozesse im Wissenssystem Biolandbau	Rutz, D.
Lebensmittel und Produktqualität Leitung: Beck, A. Raum: A 109	Ernährungs- und Gesundheitsverhalten von Bio-Käufern	Wittig, F.
	Lernen durch Scheitern beim Einsatz von Bio-Lebensmitteln in der Außer-Haus-Verpflegung	Rückert-John, J.
	Nachhaltige Verpackung von Bio-Lebensmitteln: Ein Leitfaden für Unternehmen	Gerber, A.
	Neue Analysemethoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten für die Qualitätssicherung und Kontrolle	Boner, M.
Pflanzenschutz - allgemein Leitung: Finckh, M. Raum: A 110	Entwicklung einer Methode zum Wirkungsnachweis resistenzinduzierender Präparate (Pflanzenstärkungsmittel)	Makulla, A.
	Elektrogesponnene Nanofaser-Pheromon-Dispenser zur Regulierung des Bekreuzten Traubenwicklers (<i>Lobesia botrana</i> (Denis & Schiffermüller 1775))	Hein, D.F.
	Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Temperatursummen für die Terminierung von Aussaat und Umbruch einer Winterzwischenfrucht zur Kontrolle von <i>Meliodogyne hapla</i> im Ökologischen Landbau	Fittje, S.
	Schlagseparierung als Ansatz zur Prävention von Möhrenfliegenschäden	Herrmann, F.

Mittwoch, 16. März 2011



Abendempfang

Zeit: ab 19.00 Uhr

Ort: Aula der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ablaufplan:

1. Begrüßung durch den Direktor des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen
Herr Andreas Sandhäger
2. Begrüßung durch den Direktor des Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Prof. Dr. Urs Niggli
3. Begrüßung durch den Geschäftsführenden Vorstand der Stiftung Ökologie & Landbau, Bad Dürkheim
Dr. Uli Zerger



Donnerstag, 17. März 2011

Fachsektionen III – 8:30 bis 10:00 Uhr

Tierernährung – Schwein Leitung: Bellof, G. Raum: A 025	Einfluss der Raufutterfütterung von tragenden Sauen auf die Reproduktionsleistungen von Sauen und deren Ferkel	Schubbert, A.
	Praxisversuch zur Verfütterung von Kleesilage und Luzernegrünmehl an Bioschweine	Rudolph, G.
	Zur Ausnutzung eines kompensatorischen Wachstumseffektes in der ökologischen Schweinemast	Weissmann, F.
	Zur Genotyp-Umwelt-Interaktion von Fleischqualitätsmerkmalen bei unterschiedlichen Genotypen in ökologischer und konventioneller Schweinemast	Brandt, H.
Domestic Fair Trade Leitung: Schekahn, A. Raum: B HS	Domestic Fair Trade in der Diskussion - ein Überblick über ‚Bio-Fair‘-Initiativen in Deutschland	Schäfer, M.
	Faire Preisgestaltung in der Bio-Milch Supply Chain	Hellberg-Bahr, A.
Klimaschutz – Treibhausgasemissionen Leitung: Gattinger, A. Raum: A 109	Treibhausgasflüsse beim Anbau von Winterweizen und Klee gras	Peter, J.
	Klimagasemission im Futterbau: Vergleich von leguminosenbasierten und intensiv stickstoffgedüngten Grünlandbeständen	Loges, R.
	N2O-Emissionen eines schnittgenutzten Klee grasbestand unter Berücksichtigung von Narbenalter und Düngung	Biegemann, T.
	Analyse des Energieeinsatzes und der Energieeffizienz bei der Futtererzeugung in der Milchviehhaltung	Frank, H.
Bodenqualität und Produktivität Leitung: Friedel, J.K. Raum: C HS	Bioackerbau fördert Bodenbiodiversität: Artenvielfalt von nützlichen Mykorrhizapilzen in landwirtschaftlichen Böden	M.G.A. van der Heijden
	Langzeitversuch Burgrain: Bodenmikrobiologische Parameter in biologischen und integrierten Anbausystemen im Vergleich	Oberholzer, H.-R.
	Veränderung der Effizienz der Regenwurmaustreibung mit Senfsuspensionen im Tagesverlauf	Kautz, T.
	Wirkung von Kali- und Gesteinsmehldüngung in Abhängigkeit von Digitalis purpurea - Behandlungen auf Pflanze und Boden bei langjährig bio-dynamischer Bewirtschaftung	Spieß, H.
Pflanzenschutz - Feldgemüsebau Leitung: v. Fragstein, P. Raum: A 110	Falscher Mehltau an Gurken – Regulierungsmöglichkeiten im ökologischen Freilandgemüseanbau und unter Glas	Rupp, J.
	<i>Bremia lactucae</i> an Salat - Erarbeitung einer Entscheidungshilfe zur Sortenwahl	Gärber, U.
	Biologische Regulierung der Weißen Fliege im Kohlanbau im kombinierten Einsatz mit Kulturschutznetzen	Schultz, B.
	Süßholz (<i>Glycyrrhiza glabra</i>) Extrakt zur Regulierung von Falschem Mehltau im Öko-Gemüseanbau	Schmitt, A.
Ergebnisse aus dem BÖL-Milchviehprojekt Leitung: Schumacher, U. Raum: E HS	Status quo der Tiergesundheitssituation in der ökologischen Milchviehhaltung in Deutschland - Ergebnisse einer repräsentativen bundesweiten Felderhebung	March, S.
	Risiken und Chancen der Stoffwechsel- und Eutergesundheit im Zeitraum der Trockenperiode und der Früh lactation in ökologisch wirtschaftenden Milchviehbetrieben	Krömker, V.

Fachsektionen IV – 10:30 bis 12:00 Uhr

Tiergesundheit und Tierhaltung - Schwein Leitung: Kempkens, K. Raum: A 025	Vergleichende Querschnittsuntersuchungen zum Vorkommen von MRSA (Methicillin-resistente <i>Staphylococcus aureus</i>) in ökologisch wirtschaftenden und konventionell wirtschaftenden Schweinebetrieben in Deutschland	<i>Heine, U.</i>
	Einsatz von pflanzlichen Futterzusätzen zur Prophylaxe von E.coli-bedingten Durchfällen bei Absatzferkeln	<i>Hagmüller, W.</i>
	Aussagegehalt von Schlachthofdaten zur Verbesserung der Tiergesundheit	<i>Hoischen-Taubner, S.</i>
	Saffutter unterdrückt pathogene Mikroflora im Darm von Mastschweinen	<i>Sundrum, A.</i>
Politische Rahmenbedingungen Leitung: Schmid, O. Raum: B HS	Muss der Ökologische Landbau die Kommunikation mit Verbrauchern und Bürgern verbessern?	<i>Oppermann, R.</i>
	Welche Faktoren hemmen die Umstellung von Ackerbaubetrieben auf ökologischen Landbau?	<i>Zimmermann, A.</i>
	Ist die Schweizer Förderung des biologischen Landbaus über Flächenbeiträge volkswirtschaftlich sinnvoll?	<i>Schader, C.</i>
Klimaschutz - allgemein Leitung: Heß, J. Raum: A 109	Landwirte und Klimaschutz – Ein Vergleich der Meinungen von Betriebsleitern konventioneller und ökologischer Betriebe in Bayern	<i>Niedrist, A.</i>
	Product-Carbon-Footprint von Lebensmitteln in Österreich: biologisch und konventionell im Vergleich	<i>Theurl, M.C.</i>
	Einsatz von Arbeitspferden in der deutschen Landwirtschaft	<i>Glover, V.</i>
	Zugkraftbedarf, Arbeitsgeschwindigkeit, Flächenleistung und Energieverbrauch moderner Pferde gezogener Mähetechnik im Ökologischen Landbau	<i>Herold, P.</i>
Bodenbearbeitung Leitung: Hensel, O. Raum: C HS	Effekte reduzierter Bodenbearbeitung auf Bodeneigenschaften in der Praxis des ökologischen Ackerbaus	<i>Schmidt, H.</i>
	Einfluss reduzierter Grundbodenbearbeitung auf Erträge und Bodenparameter im Dauerfeldversuch Gladbacherhof	<i>Schulz, F.</i>
	Langjährige Auswirkungen reduzierter Bodenbearbeitung auf unterschiedlichen Standorten	<i>Mäder, P.</i>
	Reduzierte Bodenbearbeitung im Ökolandbau - Eine erfahrungswissenschaftliche Analyse österreichischer Ackerbaubetriebe	<i>Zentler, J.</i>
Pflanzenbau Körnerleguminosen Leitung: Schmidtke, K. Raum: A 110	Entwicklung von Anbausystemen für Linsen für den ökologischen Landbau	<i>Gruber, S.</i>
	Untersuchungen zur Winterhärte von Wintererbsen	<i>Urbatzka, P.</i>
	Regeneration von Körnerleguminosen nach physikalischer Schädigung in der Jugendphase	<i>Hänsel, M.</i>
	Winterackerbohnen im Ökologischen Landbau: Einfluss von Zwischenfrüchten und Sortenwahl auf Kornertrag und Unkrautbesatz	<i>Neuhoff, D.</i>

Fortsetzung auf nächster Seite



Donnerstag, 17. März 2011

Fachsektionen IV – 10:30 bis 12:00 Uhr (Fortsetzung)

Ergebnisse aus dem BÖL-Milchviehprojekt (Forts.)

Leitung: Schumacher, U.

Raum: E HS

Betriebsstruktur und Grobfuttererzeugung ökologisch wirtschaftender Milchviehbetriebe in Deutschland

Tichter, A.

Fütterung auf den Praxisbetrieben im Verlauf der Interventionsstudie "Gesundheit und Leistung in der ökologischen Milchviehhaltung" – Ausgangssituation und Einfluss auf die Tiergesundheit

Rauch, P.

Auswirkungen verschiedener Kraftfutterniveaus auf Milchparameter und Wirtschaftlichkeit in ökologisch wirtschaftenden Betrieben

Pries, M.

Stoffwechselbelastungen zu Laktationsbeginn und Korrelationen mit der Eutergesundheit in ökologisch wirtschaftenden Milchviehbetrieben

Krömker, V.

Entwicklung der Eutergesundheit im Zeitraum der Trockenperiode in ökologisch wirtschaftenden Milchviehbetrieben

Klocke, D.

Eutergesundheits- und Stoffwechselstatus von Milchkühen in der Früh-laktation – was gibt den Ausschlag: Rasse oder Management

Barth, K.

Dialogworkshops I – 13:30 bis 15:30 Uhr

- **Bodenfruchtbarkeit im Ökologischen Landbau - Block I: Reduzierte Bodenbearbeitung, aber wie?**
 - Moderation: Schmidtke, K.
 - *Raum E112*
- **Pflanzenzüchtung für den ökologischen Landbau.**
 - Moderation: Wilbois, K.-P.
 - *Raum E119a*
- **Bioherbizide: Einsatzmöglichkeiten und -Notwendigkeiten – potentielle Verhinderungsgründe.**
 - Moderation: Lange, S.
 - *Raum E121*
- **Entwicklung betriebsindividueller Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Euter- und Stoffwechselgesundheit in der ökologischen Milchviehhaltung – Erfahrungen aus einer interdisziplinären Interventionsstudie – Block I.**
 - Moderation: Schumacher, U.
 - *Raum E106*
- **Gesundheit und Leistung in der ökologischen Ferkelerzeugung.**
 - Moderation: Kempkens, K.
 - *Raum E104*
- **Biodiversität im Ökologischen Landbau.**
 - Moderation: Kotzia, K.
 - *Raum E101*
- **Fair wirtschaften in regionalen Netzwerken.**
 - Moderation: Eichert, C.
 - *Raum C105*
- **Berater – Praxis – Netzwerke: Chancen, Probleme, Perspektiven praxisorientierter Netzwerkarbeit im Ökologischen Landbau.**
 - Moderation: Pick, D.
 - *Raum C01*
- **Öko-Lebensmittel unter ernährungsökologischer Perspektive mit Schwerpunkt Außer-Haus-Verpflegung (AHV).**
 - Moderation: *Teil Ernährungsökologie:* Hoffmann, I./ Schneider; K.
Teil AHV: Niessen, J./ Rückert-John; J.
 - *Raum C112*

Weitere Informationen zu den Dialogworkshops können Sie dem Dialogworkshop-Programmheft entnehmen.



Donnerstag, 17. März 2011

Dialogworkshops II – 16:00 bis 18:00 Uhr

- **Bodenfruchtbarkeit im Ökologischen Landbau - Block II: Körnerleguminosen vor dem Aus?**
 - Moderation: Gruber, H.
 - *Raum E112*
- **Saatgut-Qualitätssicherung bei Getreide.**
 - Moderation: Gengenbach, H.
 - *Raum E119a*
- **Grundsätze vs. Erträge? – Diskurs zur Kovergärung konventioneller Substrate bei der Biogaserzeugung im Öko-Landbau.**
 - Moderation: Graß, R.
 - *Raum E121*
- **Entwicklung betriebsindividueller Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Euter- und Stoffwechselgesundheit in der ökologischen Milchviehhaltung – Erfahrungen aus einer interdisziplinären Interventionsstudie – Block II.**
 - Moderation: Schumacher, U.
 - *Raum E106*
- **Spezielle Tierarten als Einkommensalternativen für den Ökolandbau.**
 - Moderation: Hörning, B.
 - *Raum E104*
- **Klimaschutz und Nachhaltigkeit - Status quo und die damit verbundenen Herausforderungen für die Praxis, Beratung und Zertifizierung.**
 - Moderation: Manleitner, S.
 - *Raum E101*
- **Bewirkt Forschung etwas für die praktische und konsequent nachhaltige Entwicklung des Biolandbaus?**
 - Moderation: Schmid, O.
 - *Raum C105*
- **Partizipative Forschung im Ökolandbau - Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Netzwerkarbeit im Verbund von Praxis, Beratung und Wissenschaft.**
 - Moderation: Mayer; E. /Vieth, C.
 - *Raum C01*
- **Qualitätsanalyse kritischer Kontrollpunkte mit besonderer Berücksichtigung von Zusatzstoffen.**
 - Moderation: Beck, A.
 - *Raum C112*

Weitere Informationen zu den Dialogworkshops können Sie dem Dialogworkshop-Programmheft entnehmen.



Postersektion BÖL-Milchviehprojekt – 18:00 bis 19:00 Uhr

BÖL-Milchviehprojekt Leitung: Schumacher, U. Ort: Audimax-Foyer	Gruppenfütterung kleiner und mittlerer Milchviehherden mittels elektronischer Gruppentrennung	<i>Harms, J.</i>	19.1
	Qualität und Art der eingesetzten Grobfuttermitteln auf Praxisbetrieben	<i>Rauch, P.</i>	19.2
	Einsatz von Maisprodukten als Futtermittel in den Praxisbetrieben des Projekts „Gesundheit und Leistung in der ökologischen Milchviehhaltung“	<i>Rauch, P.</i>	19.3
	Schnelle Bestimmung der Futterqualität und der Aminosäuren von Erbsen mittels Nah-Infrarotspektroskopie	<i>Aulrich, K.</i>	19.4
	Risikobewertungen zur Voraussage von Erkrankungen in ökologisch wirtschaftenden Milchviehbetrieben in Niedersachsen	<i>Krömpker, V.</i>	19.5
	Eutergesundheitsstatus von Milchkühen unterschiedlicher Rassen in der Frühlaktation	<i>Aulrich, K.</i>	19.6
	Möglichkeiten und Grenzen zur Leistungssteigerung der ökologischen Milcherzeugung am Beispiel des Lehr- und Versuchsbetriebs Gladbacherhof	<i>Sommer, H.</i>	19.7
	Erarbeitung, Akzeptanz und Umsetzung betriebsindividueller Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Euter- und Stoffwechselgesundheit im Rahmen einer interdisziplinären Interventionsstudie	<i>March, S.</i>	19.8

Einen Übersichtsplan zu den einzelnen Postersektionen finden Sie auf der letzten Seite.



Donnerstag, 17. März 2011

Konferenzdinner

Zeit: ab 19.00 Uhr

Ort: Kongresshalle der Stadt Gießen, Berliner Platz 2

Ablaufplan:

- | | |
|-------------------|--|
| 19:00 Uhr | Einlass |
| 19.30 – 19.45 Uhr | Grußwort der Oberbürgermeisterin der Universitätsstadt Gießen
Frau Dietlind Grabe-Bolz |
| 19.45 – 20.00 Uhr | Grußwort des Vorstandsvorsitzenden des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft
Herr Dr. Felix Prinz zu Löwenstein |
| ab ca. 20.00 Uhr | gemeinsames Abendessen (Produkte aus ökologischem Anbau) |
| ab ca. 21.00 Uhr | kulturelle Darbietungen der Akrobatik-Gruppe Ten Up und des Chaos-Chors |
| ab ca. 22.00 Uhr | „DJ BioSwing“ lädt ein zum Tanz |

Fachsektionen V – 8:30 bis 10:00 Uhr

Tiergesundheit - Milchvieh Leitung: Sundrum, A. Raum: A 025	Herdengesundheits- und Wohlbefindensplanung auf österreichischen Bio-Milchviehbetrieben	<i>Winckler, C.</i>
	Haltungshygiene und Eutergesundheit in ökologisch geführten Milchviehbetrieben	<i>Volling, O.</i>
	Eine randomisierte Vergleichsstudie zur Verwendung von Homöopathie und internen Zitzenversiegeln zum Trockenstellen von Milchkühen	<i>Maeschli, A.</i>
	Parasitenkontrolle und Weidemanagement mithilfe eines interaktiven Entscheidungsbaumes am Beispiel der Magen-Darm-Strongyloiden bei Rindern in Norddeutschland	<i>Dämmrich, M.</i>
Betriebswirtschaft und Beratung Leitung: Möller, D. Raum: B HS	Beratung für Umstellungsentscheidungen	<i>Rieken, H.</i>
	Kooperation eigenständiger Betriebe auf einer gemeinsamen Hofstelle: Das Organisationsmodell „Gemeinschaftshof“	<i>Meyerhoff, H.C.</i>
	Energie vom extensiven Grünland? - Alternative Bioenergiesysteme im Öko-Landbau	<i>Blumenstein, B.</i>
	Warum steigen Bergbetriebe aus dem Biolandbau aus?	<i>Flury, C.</i>
Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsbewertung Leitung: Hülsbergen, K.J. Raum: A 109	Modellierung der Kohlenstoffdynamik mit dem Modell CCB	<i>Thiel, E.</i>
	Steigerung der Produktionsintensität im Ökologischen Landbau: Ergebnisse einer 14jährigen Fallstudie am Beispiel Lehr- und Versuchsbetriebes Gladbacherhof	<i>Sommer, H.</i>
	Nährstoffkreisläufe schließen – reale oder virtuelle Leitidee?	<i>Sundrum, A.</i>
	Mehr Naturschutz mit der Landwirtschaft – Praxisbeispiele aus Brandenburg –	<i>Stein-Bachinger, K.</i>
Fruchtfolgen - Produktivität und Umwelt Leitung: Köpke, U. Raum: C HS	Biogas-Fruchtfolgeversuch Viehhausen - Versuchsanlage und Ertragseffekte auf Winterweizen	<i>Reents, H.J.</i>
	Wirkung verschiedener Leguminosen als Untersaat im Vergleich zur Stoppelsaat auf Ertrag und Qualität der Deckfrucht Winterroggen und der Folgefrucht Hafer	<i>Urbatzka, P.</i>
	Langzeitversuch Burgrain: Ertrag und Qualität von biologisch und integriert angebauten Ackerkulturen im Vergleich	<i>Oehl, F.</i>
	Nitratauswaschung, Ertrag und N-Bilanz zweier Fruchtfolgen mit unterschiedlichem Leguminosenanteil im mehrjährigen Vergleich	<i>Loges R.</i>
Pflanzenbau - Raps Leitung: Christen, O. Raum: A 110	Rübsen (<i>Brassica rapa</i> var. <i>silvestris</i>) als Fangpflanze zur Kontrolle von Schadinsekten in Winterraps	<i>Döring, A.</i>
	Regulierung von Rapsschädlingen im ökologischen Winterrapsanbau durch den Einsatz naturstofflicher Pflanzenschutzmittel sowie durch den Mischbau mit Rübsen	<i>Ludwig, T.</i>
	Einfluss von Schwefel- und Stickstoffdüngung auf den Kornertrag von Winterraps	<i>Becker, K.</i>
	Sortenwahl und Schädlingsdruck im ökologischen Rapsanbau	<i>Böhm, H.</i>



Freitag, 18. März 2011

Fachsektionen VI – 10:30 bis 12:00 Uhr

Tierernährung - Milchvieh Leitung: Brandt, H.R. Raum: A 025	Vollweidehaltung von Milchkühen im Berggebiet – Einfluss des Abkalbezeitpunktes auf Rationszusammensetzung, Leistungs- und Gesundheitsparameter	<i>Steinwider, A.</i>
	Einfluss von Kraftfutterreduzierung auf Milchleistung und Tiergesundheit in einem Schweizerischen Milchviehbetrieb – erste Resultate	<i>Klocke, P.</i>
	Feed no Food - Projekt zur Kraftfutterminimierung im ökologischen Landbau – Ergebnisse der Basiserhebung auf 80 Betrieben	<i>Notz, C.</i>
	Siliertes italienisches Raygras – eine wertvolle Grundfutterkomponente auch für die ökologische Milchkuhfütterung?	<i>Baldinger, L.</i>
Marketing Leitung: Hamm, U. Raum: B HS	Determinanten der Nachfrage ökologischer Lebensmittel	<i>Buder, F.</i>
	Käuferpräferenzen und Zahlungsbereitschaft für BioPlus-Kommunikationsargumente	<i>Stolz, H.</i>
	Zahlungsbereitschaft und Verbraucherpräferenzen für Produkte mit unterschiedlichen Öko-Zertifizierungszeichen	<i>Janssen, M.</i>
	Einflussfaktoren auf die Zahlungsbereitschaft für Öko-Lebensmittel	<i>Platzmann, S.</i>
Soziale Leistungen Leitung: Häring, A.-M. Raum: A 109	Personale Dienstleistungen durch Soziale Landwirtschaft. Ein Definitionsansatz.	<i>Delling, H.</i>
	Perspektiven Sozialer Landwirtschaft auf Biobetrieben in Deutschland	<i>van Elsen, T.</i>
	Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in der Landwirtschaft – die Rolle der Vernetzung mit „Grünen“ Werkstätten für behinderte Menschen	<i>Baumgart, L., Flake, A.</i>
Grünland - Produktivität und Umwelt Leitung: Laser, H. Raum: C HS	Vergleich zwischen Kurzrasenweide und Schnittnutzung unter ostalpinen Klimabedingungen	<i>Starz, W.</i>
	Genotypbedingte Veränderungen der Proteinqualität bei der Gärfutterbereitung von Rotklee	<i>Krawutschke, M.</i>
	Proteinqualität verschiedener Rotklee genotypen unter Berücksichtigung der spezifischen Polyphenoloxidase-Aktivität	<i>Weiber, N.</i>
	Stickstoffflüsse im System Boden-Pflanze nach einer Grünlanderneuerung mit eingeschobenen Ackerzwischenutzung	<i>Loges, R.</i>
Pflanzenbau - Getreide und Kartoffeln Leitung: Reents, H.J. Raum: A 110	Untersuchungen zur Wirkung von alternativen Saatgutbehandlungsmitteln gegen die Netzfleckenkrankheit der Gerste	<i>Vogt-Kaute, W.</i>
	Schwellenwerte und weitere Entscheidungshilfen bei Befall mit Zwergsteinbrand (<i>Tilletia controversa</i>) und Steinbrand (<i>Tilletia caries</i>)	<i>Dressler, M.</i>
	Einfluss von Lichtspektrum und Beleuchtungsstärke auf das Keimlängenwachstum und den Ertrag von Kartoffeln	<i>Stumm, C.</i>
	Bundesweites Benchmarking zum ökologischen Kartoffelanbau sowie zur Qualität und Sensorik ausgewählter Sorten	<i>Böhm, H.</i>



Abschlussplenum

Zeit: Freitag, 18.03.2011, 12.15 – 13.45 Uhr

Ort: Justus-Liebig-Universität Gießen, Philosophikum II, Audimax

12.15– 12.45 Uhr Resümee zur Gesamttagung

Prof. Dr. Stephan Dabbert, Universität Hohenheim

12.45 – 13.15 Uhr Resümee zur Wissenschafts-Praxis-Relation im Tagungsverlauf

Herr Jan Plagge, Bioland Beratung

13.15 – 13.30 Uhr Schlusswort und Verabschiedung

Dr. Uli Zerger, Stiftung Ökologie & Landbau



Vom Philosophikum zum Hauptgebäude

Mit dem Auto:

Kehren Sie vom Parkplatz zurück auf den Schiffenberger Weg und halten Sie sich Richtung „Stadtmitte“. Nach rund 1,5 km biegen Sie bitte links auf die Stephanstraße ab.

Bitte beachten Sie z.B. bei der Eingabe in Routenplaner oder Navigationsgeräte, dass die Zufahrt auf den Parkplatz nicht von der Ludwigstraße aus möglich ist, sondern nur über die Stephanstraße; die Einfahrt auf den Parkplatz ist entsprechend beschildert.

Bitte beachten Sie außerdem, dass die Zufahrt auf den Parkplatz mit einer Schranke geregelt ist.

Am 19.03., beim Abendempfang in der Aula können Sie das Parkticket gebührenfrei von uns entwerfen lassen.

Mit dem Bus:

Fahren Sie mit der Linie 802 in Richtung Wettenberg/ Krofdorf/ Gleiberg bis zur Haltestelle Liebigschule. Biegen Sie am Restaurant „Kate“ nach links in die Stephanstraße ein. An der nächsten Kreuzung gehen Sie nach rechts auf die Goethestraße. Nach etwa 200 m kommen Sie auf den Universitätsplatz vor dem Hauptgebäude.

Vom Philosophikum zum Kongresshalle

Mit dem Auto:

Vom Parkplatz des Philosophikum II biegen sie nach links in die Karl-Glöckner-Straße ein, nach circa 180 m biegen sie nach rechts auf den Schiffenberger Weg ab. Vom Parkplatz des Philosophikum I biegen Sie nach rechts auf die Rathenaustraße ab, nach etwa 250 m biegen Sie nach rechts auf den Schiffenberger Weg ab. Folgen Sie der Straße in Richtung „Stadtmitte“. Nach etwa 1,8 km wird aus dem Schiffenberger Weg die Bismarckstraße. Fahren Sie weiter geradeaus. 230 m weiter biegen Sie rechts ab auf Südanlage. Nach 200m rechts auf den Berliner Platz.

Mit dem Bus:

Fahren Sie mit der Linie 802 in Richtung Wettenberg/ Krofdorf/ Gleiberg bis zur Haltestelle Berliner Platz. Die Kongresshalle befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.



Justus-Liebig-Universität Gießen
Professur für Organischen Landbau
Karl-Glückner-Str. 21 C
D - 35394 Gießen
www.uni-giessen.de/cms/orglandbau

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
FiBL Deutschland e.V.
Kasseler Straße 1a, 60486 Frankfurt am Main
www.fibl.org

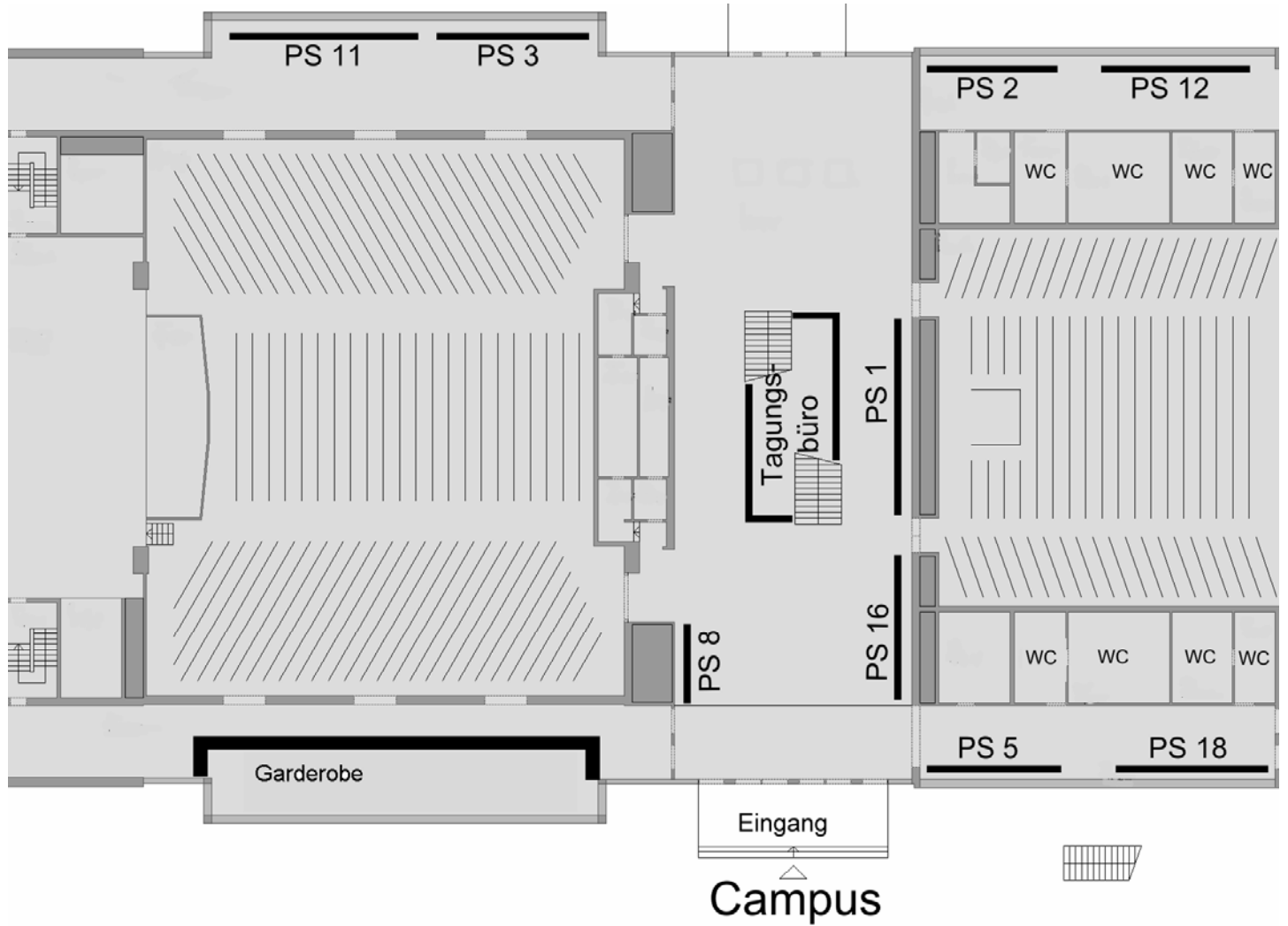
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)
Kölnische Str. 48-50, D-34117 Kassel
www.llh.hessen.de

Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL)
Weinstrasse Süd 51, D-67089 Bad Dürkheim
www.soel.de



Übersichtsplan Postersektionen (PS)

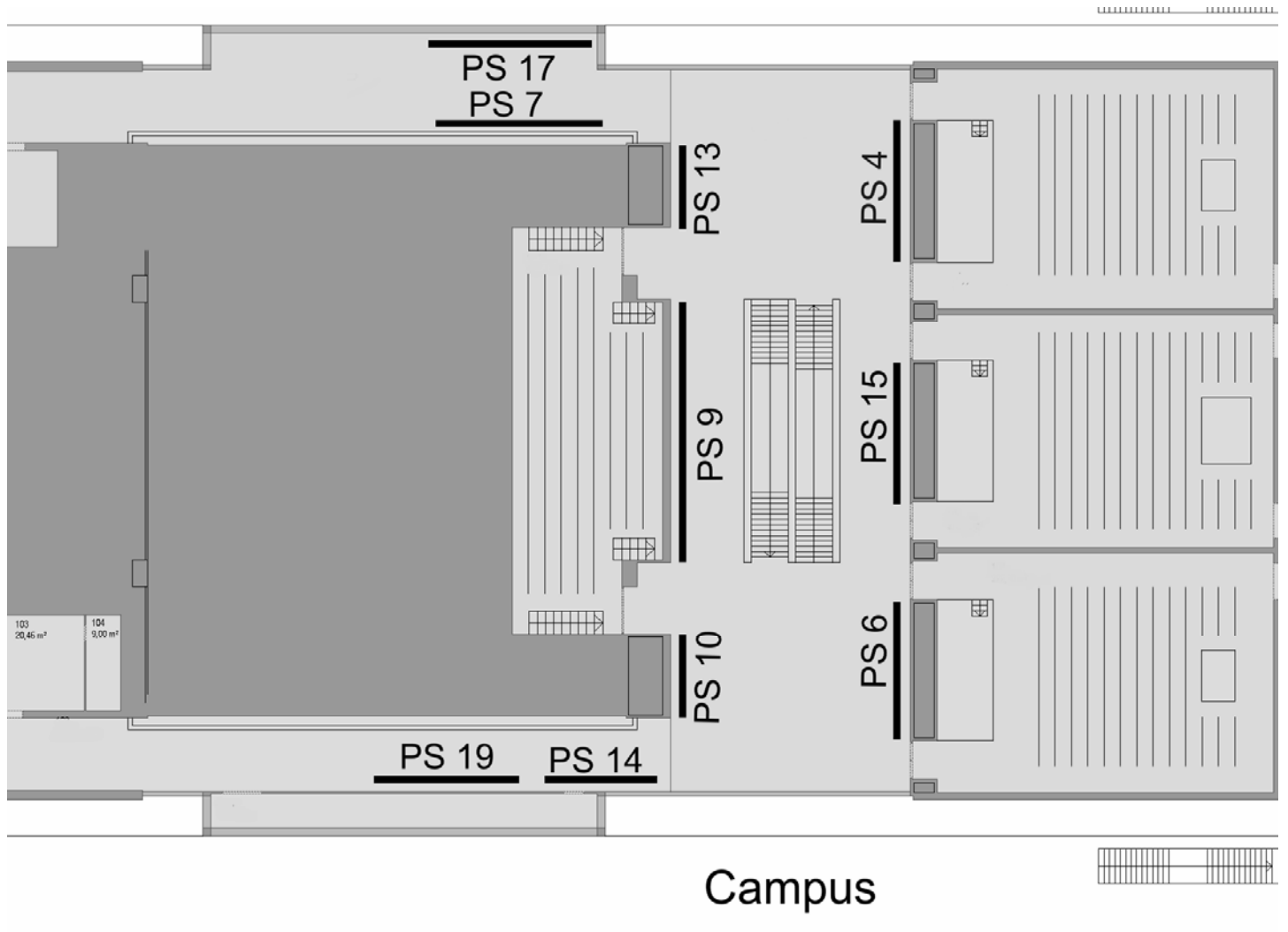
Erdgeschoss:



Übersichtsplan Postersektionen (PS)



Obergeschoss:



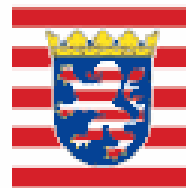
Gefördert durch

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz und das Hessische Ministerium
für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

HESSEN



Unterstützt durch
das Bundesprogramm
Ökologischer Landbau und andere Formen
Nachhaltiger Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Sponsoren



KLATSCHMOHN
Naturkost GmbH
Neuen Bäue 16
35390 Gießen
Fon 0641 78718
Fax 0641 791509
Mo.-Fr. 8-19 Uhr
Samstag 8-15 Uhr

www.klatschmohn-giessen.de

design for life
hessnatur

